

REIZEND

*Feministische Aktionswoche
für ein barrierefreies Miteinander*



2025
GUIDE

**8. bis 16. März
2025
in Rochlitz,
Wiederau &
Weiditz**

REIZEND, DASS DU DA BIST!

Herzlich willkommen zur feministischen Aktionswoche
„REIZend“ 2025 in Rochlitz, Wiederau, Weiditz.

Runter vom Sofa, weg vom Bildschirm: kommt raus, informiert euch,
macht mit!

Die Welt steht Kopf, wir bewegen uns jeden Tag zwischen Bildern von
Krieg, Umweltzerstörung, politischer Hetze, Gewalt und Unterdrückung
von Minderheiten. Es kommt fast einer Ohnmacht gleich, inmitten die-
ser Entwicklung zu leben und das Gefühl zu haben, hilflos mitgerissen
zu werden. Mit den Beiträgen dieser Aktionswoche wollen wir zeigen,
dass JEDE*R einzelne sehr wohl etwas Positives einbringen möchte
und kann.

Vielleicht fehlt es uns ja an Zukunftsvisionen, an Utopien zu einer Welt,
wie wir sie für richtig halten: eine Welt ohne Hass, Ausbeutung, Kon-
kurrenz, Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Homophobie. Ein
kleines bisschen Frieden für Jede*n und genug Raum, es sich einfach
ein bisschen schön und zum Wohlfühlen für ALLE zu machen. Vielleicht
braucht es utopische Überlegungen dazu, Ideen und Pläne, für die es
sich mal wieder aufzustehen lohnt.

Kommt raus! Seid dabei! Mischt euch ein! Macht mit!

SELBST VERSTAENDNIS

WIR SIND

FLINTA*¹ mit und ohne Partner*in, mit und ohne Kinder, Arbeitende, Auszubildende, Lernende, Studierende, Lehrende und noch vieles mehr.

WIR SIND

priviligiert und führen ein gutes Leben.

UND DOCH

stoßen wir in vielen Bereichen an Grenzen und Mauern, welche uns immer wieder vor Augen führen, dass wir nicht die gleichen Rechte und Privilegien - frei von Bewertung - wie männlich gelesene Personen genießen.

DESHALB

wollen wir im Rahmen des internationalen Frauentags sichtbar machen. Wir wollen REIZEN, hinterfragen und zum Nachdenken bringen. Wir wollen Veränderung.

Es geht darum, füreinander da zu sein, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Aussehen und Herkunft. Deshalb stehen wir auf für Solidarität mit allen FLINTA* weltweit. Deshalb stehen wir auf für Menschlichkeit, Freiheit und Frieden.

¹ steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen. Das Sternchen dient dabei als Platzhalter für alle Personen, die sich in keinem der Buchstaben wiederfinden, aber dennoch von Marginalisierung betroffen sind.

Samstag, 8. März

**10:00 Uhr – 14:30 Uhr in der Hebammenpraxis am Topfmarkt:
Me-time shooting mit Cindy Hensel**

Samstag, 8. März

**15:00 Uhr in der St. Pankratius Kirche Wiederau:
Theaterstück: Clara - das Mädchen aus Wiederau. Die Jugendjahre Clara
Zetkins, frei nach dem Buch „Das Mädchen aus Wiederau“.**

Samstag, 8. März

**17:00 Uhr und 19:00 Uhr im Schloss: Erlebnisführung:
Die skandalöse Herzogin - ein Stück Geschichte, oder wie sie gewesen
sein könnte.**

Sonntag, 9. März

**14:00 Uhr (Einlass 13.30 Uhr) im Schloss:
Eröffnung mit der Gleichstellungsbeauftragten Annett Schrenk, Anke Ha-
lumbirek als Elisabeth von Rochlitz und Stadträtin Annett Überschär. Mit
einer Performance des Mondstaubtheaters Zwickau und anschließendem
Kunstspaziergang durch Rochlitz. Bringt für den Rundgang gern eine Be-
leuchtung für euch und die Fenster mit.**

Montag, 10. März

**16:00 Uhr - 17:30 Uhr in der Hebammenpraxis am Topfmarkt: Beckenbo-
denkurs mit Lisa Schuhknecht.**

Montag, 10. März

**15:00 Uhr - 18:00 Uhr im Jugendladen:
DIY-Zine Workshop vom artenreich e.V.**

Dienstag, 11. März

**17:00 Uhr in der Bibliothek:
Lesung - Bachblüten für schöne Gefühle mit Irisa Andrea Müller.**

Mittwoch, 12. März

**17:00 Uhr – 20:00 Uhr im Raum der Wünsche:
»Ein bisschen Struktur braucht das Leben« mit Spachteltechnik by
„Art of Anja“**

GRAMM

Donnerstag, 13. März

18:00 Uhr in der Bibliothek:

Filmvorführung und Diskussion – Die Unbeugsamen 2 von Torsten Körner mit Christiane Eisler

Freitag, 14. März

16:00 Uhr im Studio Auszeit:

Hatha Yoga mit Stefanie Hundsdörfer.

Freitag, 14. März

19:30 Uhr im Raum der Wünsche:

Lieder von Frauen für Frauen mit Stefanie Birbils.

Samstag, der 15. März

von 10:00 - 19:00 Uhr in der Kulturscheune Weiditz: Selflove Foto- und Kreativ-Workshop mit Nina von Flashbomb Lichtwerke.

Sonntag, 16. März

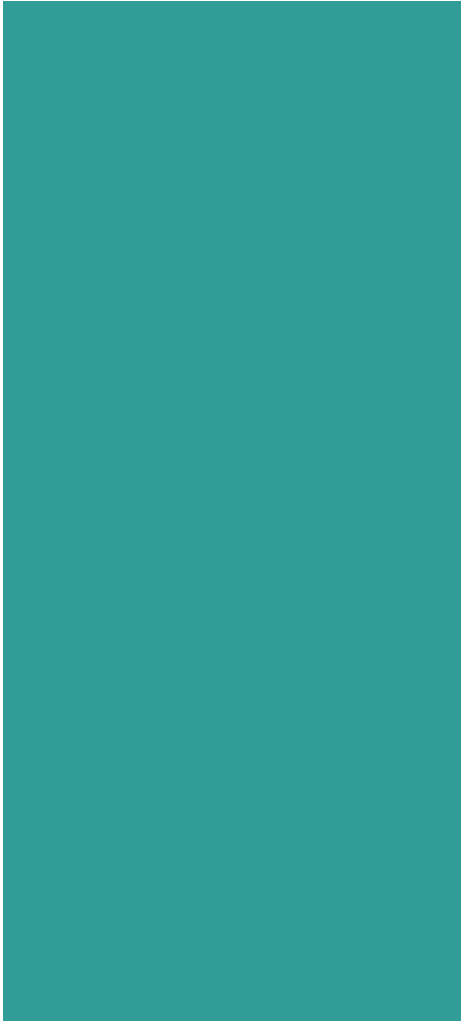
10:30 Uhr an den Kirschbäumen an der Mulde unterhalb des Schloss Rochlitz: FrühjahrsWanderung mit Kristin Häuser und Sandy Hartmann.

Das Programm richten sich an ALLE, die bereit sind, aufzubrechen zu einem neuen »WIR«.

Nähere Informationen findet ihr bald unter Instagram und Social Media der Kulturscheune Weiditz, beim Frauennetzwerk Mittelsachsen und als Plakate, Booklets und Kunstwerke. Für die Kurse sind Anmeldungen erforderlich. Seid gespannt und erscheint zahlreich, wir freuen uns auf euch!

**Anmeldungen gern unter
kulturscheuneweiditz@posteo.de**

ART ISTS



UEBERSICHT

ANJA ZSCHAEMISCH
ANNA KAUTENBURGER
ANNE SCHALLAUSKY
ANNIKA LE LARGE
CONNY KLOSE
CURLY
FRANZISKA BARTH
JENNY TAUER
KATHRIN RICHTER
LILITH ANNURA
LYDIA TUCHSCHERER
NINA FLASHBOMB
SMILLA CADOW
TABEA HEINICKER
TERESA BERGER
EVA TEN HAVE

ANJA ZSCHAEMISCH



Art of Anja

VITA

Die Künstlerin wurde in Rochlitz geboren, wuchs in Penig auf und absolvierte eine Ausbildung zur Assistentin für zahnmedizinische Prophylaxe. Diesen Beruf musste sie leider mit der Geburt ihres herzkranken Sohnes aufgeben. Der Malerei wendete sie sich zum Ausgleich der Anspannungen des Alltags zu, aber inzwischen ist sie mehr als nur ein Hobby geworden. Sie ist eine neue Möglichkeit, Emotionen und Ereignisse auf Leinwand zu bringen.

ZUM SCHAFFENSPROZESS

In der Regel beginnt die Künstlerin abends mit dem Auftragen der verschiedenen Strukturen, sodass sie am nächsten Tag gut durchgetrocknet sind und übermalt werden können. Es ist jedes Mal eine Überraschung, wie die Strukturpaste und das Marmormehl gerissen und getrocknet sind. Nun lässt sie sich einfach inspirieren von Farben, Formen und Strukturen. Dabei kommen verschiedene Hilfsmittel zum Einsatz, wie z.B. Wellpappe, Karton, besondere Mehle, feine, glatte und grobe, raue Strukturpasten, Schablonen mit Motiven oder Schrift, Folien, Küchenkrepp, Sand und Erde, Spachtel und Malmesser, um aus einer glatten kahlen Wand ein dreidimensionales Kunstwerk zu schaffen.

Nach einigem Experimentieren arbeitet sie inzwischen auch verschiedene feste Materialien wie Tücher, Baumrinde oder andere Naturmaterialien in ihre Bilder ein, ebenso wie schöne Texte oder gar Fotos von geliebten Menschen. So wird jedes Bild ein einzigartiges, sehr persönliches Kunstwerk.

ANNA KAUTENBURGER

VITA

- 2005-2011 - Studium Bildende Kunst an der HBK Saar Saarbrücken bei Prof. Ulrike Rosenbach und Prof. Georg Winter und ESAD Reims, Frankreich
- seit 2011 freischaffend, zahlreiche Stipendien und Künstlerresidenzen in Europa
- lebt und arbeitet in Leipzig



ANNE SCHALLAUSKY

Anne ist Liebende, Lebende, vierfache Mutter und Paartherapeutin. Aufgewachsen in einer oberlausitzer Dorfstruktur, verließ sie die Heimat 2006 für Ausbildung und Partnerschaft und lebt seit 2009 in Chemnitz.

Vor der Kamera steht sie seit 2008 und hat dadurch an verschiedensten Foto- und Filmprojekten teilgenommen.

ZUM SCHAFFENSPROZESS

Der künstlerische Ausdruck der bildgebenden Formate ermöglicht ihr, neben Malerei und Gesang, ihre eigene Gedanken- und Gefühlswelt nach außen zu transportieren. Der zweite Schritt ermöglicht das Formen von Selbst-Bild und Selbst-Verständnis, um so die harten Übergänge zwischen Selbst und Fremdwahrnehmung abzuschleifen.

Seit der Geburt ihres ersten Kindes beschäftigte sie sich zunehmend, vor allem mit den natürlichen oder auch bewusst herbeigeführten Veränderungen ihres Körpers. Selbige wurden mehr und mehr Bildgegenstand sowohl in der Arbeit mit Fotografierenden als auch in ihren Selbstportraits.

Auch ihre therapeutische Tätigkeit verflechtet sie wann immer es möglich ist mit ihrer persönlichen Leidenschaft für jeglichen gestalterisch-künstlerischen Ausdruck.



ANNIKA LE LARGE

Annika Le Large ist Künstlerin und Illustratorin. Nach ihrem Studium im Bereich Druck und Medien in Berlin zog sie nach Leipzig, wo sie ihren Fokus auf Illustrationen legte. Im Jahr 2020 entschied sie sich für die Kunst als Vollzeit-Job. Sie betreibt einen Online-Shop, in dem man unter Anderem Postkarten, Drucke, und Shirts kaufen kann.

Außerdem illustriert sie (Kinder-)Bücher. 2023 veröffentlichte sie ihr erstes Kinderbuch mit dem Titel „We need to talk about Vaginas“. 2024 erschien das zweite Buch „We need to talk about Death“.

Neben ihrer eigenen Kunst ist Annika Teil von @nachhaltig.kritisch, einem journalistischen Projekt über Nachhaltigkeit. Dort ist sie für die Illustrationen und das Design verantwortlich.

Foto: Elisa Schmidt



CURLY

Die aus Lugau stammende Künstlerin betreibt seit 2013 in Chemnitz das Tattooatelier „Schwarzes Gold“.

Nach dem Fachabitur für Kunst und Gestaltung, welches Sie von 2004-2006 an der Fortis-Akademie in Grüna absolvierte, führte der Weg Sie zunächst nicht direkt zu ihrem künstlerischen Schaffen von heute.

Vorerst sollte Sie mit der Zahnmedizin vorlieb nehmen und erst nach ihrer Berufsausbildung in diesem Bereich, zum Tätowieren finden.

Über verschiedene Umwege und berufliche Exkurse lernte Sie 2008 den Besitzer eines Tattoostudios in Zwickau kennen, über welchen Sie sich ab da die Grundlagen aus diesem Bereich aneignete.

Nach verschiedenen Gastplätzen in Aue und Chemnitz eröffnete Sie 2013 dann ihr eigenes Atelier.

ZUM SCHAFFENSPROZESS

Über die Jahre entwickelte sich eine bevorzugte Stilrichtung, welche man als Fineline oder Sketchstyle bezeichnen könnte.

Ihre Arbeiten zeichnen sich durch präzise Linienführungen aus, die wie Bleistiftskizzen auf der Haut wirken.

Zu ihren bevorzugten Motiven zählen unter anderem Gesichter, Florales und Tiere.

Oftmals entsteht eine liebevolle Zusammenstellung aus all diesen.



CONNY KLOSE

»STARKE FRAUEN«

VITA

Kunstschülerin bei

Volkmar Kircheis – Aquarell

Rolf Büttner – Fotografie aquarellieren

Wesselin Gospodinov – Zeichnen, Pastell

Lichtblau – Aquarell, Zeichnen, Ölmalerei, Drucktechniken

Jürgen Schreiber - Fotografie

Urte Reißmann – Aktmalerei

2003

Erstellung der Flutdokumentation „Die Flut 2002“ mit zugehörigem Logo und

Wanderausstellung für den damaligen Landkreis Freiberg

Kontakt Kultur gGmbH Freiberg

2004

Entwurf des Logos und Slogan für Plakette zur Gedenkfeier zum 10jährigen

Bestehen des Landkreises Freiberg

Februar bis Mai 2022

Ehrenamt Grafik und Plakatgestaltung zur Ausstellung „Hundertwasser“

Volkshochschule Oederan

Seit September 2023

Mitglied im Freiburger Kunstverein

ZUM SCHAFFENSPROZESS

Meine Bilder sind in Pastellkreide entstanden. Zuerst werden die Motive mit Bleistift vorgezeichnet, dann die Schatten gemalt und danach die Farbe und Lichter nachgesetzt, so dass sich das Bild immer mehr aufhellt. Zum Schluss setze ich die Lichter.

Mit Pastellkreide zu arbeiten, hat etwas sinnliches, denn ich benutze zuerst meine Finger. Ich mische und verreihe die einzelnen Farben, so dass sich die Farben und Nuancen erst auf dem Blatt zeigen.

Mit Pastellkreide zu arbeiten ist aber auch sehr riskant, denn ein Wisch und das Bild kann zerstört sein. Nicht auszudenken, wenn es nass wird!

Meine Bilder sind bei Wesselin Gospodinov entstanden, der mir mit Tipps und Tricks zur Malerei beisteht.

Kontakt:

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 12/1
09618 Brand-Erbisdorf
017643497841
atelier.klose@gmx.de
@atelier.klose



FRANZISKA BARTH

VITA

Franziska hat 16 Jahre lang Fotografie, Theater, Psychologie, Sexualwissenschaft und Astrologie studiert und zwar aus Freude und Selbsterfahrungslust und Sehnsucht nach Sinnhaftigkeit.

Heute verbindet sie Facetten aus all diesen Feldern und entwickelt sensibles und vielfältiges Bildmaterial zu Themen, die uns alle umtreiben: Körpergefühl, Angst, Wut, Loslassen, Selbstzweifel, Lust und Beziehungskram, außerdem begleitet sie Menschen in emotionalen und körperlichen Übergangsprozessen mit der Kamera. Denn Fotografien haben ein starkes Erfahrungs- und Heilungspotential und wirken anders als Worte aus der ureigenen Körperweisheit heraus

BESCHREIBUNG

„Schönheit ist nicht, wenn du sie denkst. Schönheit ist, wenn du es tust und dein Körper dabei brodelt und schwingt und summt. Fühlt es sich für dich stimmig an, kann es nur schön sein.“

Lasst uns die Welt verändern und dabei zuallererst mit uns selbst in Kontakt gehen. Es fehlt an liebevollen, behutsamen Debatten über Körpergefühl. Unsere Gesellschaft ist an so vielen Stellen so theoretisch und vergeistigt. Körper werden vermessen, gezählt, idealisiert oder bewertet. Und genauso wenig individuell sind die meisten Bilder, die Menschen zeigen, mit ihrem Körper, ihren Gefühlen, ihren Beziehungen. Sie sind abgetrennt von ihren ureigenen Geschichten.



JENNY TAUER

VITA

1984 - Geboren in Greiz

2001 – Realschulabschluss

2001 bis 2003 – Konditorenlehre

2004 - FSJ in Leipzig

2004 bis 2006 - Praktikum in der Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof am Bodensee

2006 bis 2008 - Geburt meiner 1.Tochter und Elternzeit

2008 – Ladenplanung/Eröffnung »Schwesterchen & Schwesterchen« Leipzig

2009 bis 2011 - Geburt meiner 2.Tochter und Elternzeit

2010 bis 2011 – Praktika Keramikwerkstätten bei Schlegel/Brunner & Steinbach

2011 bis 2014 - Ausbildung zur Keramikerin mit Gesellenbrief bei Steinbach Keramik

2014 bis 2016 - Tätigkeit als Gesellin/ Wiederaufnahme Tätigkeit Schwesterchen&Schwesterchen / Planung / Aufbau eigener Keramik-Werkstatt

2016 bis 2018 - Geburt meiner 3.Tochter und Elternzeit

2018 – 2022 - Eröffnung eigener Keramikwerkstatt: Drehkurse, Projekte in Kitas, Herstellung Geschirrserien, GTA in Grundschule Nerchau

2022 bis jetzt - Ausbildungsbeginn Erzieherin Johanniter Akademie Leipzig



KATRIN RICHTER

VITA

- geboren und aufgewachsen bei Zwickau
- seit früher Jugend Beschäftigung mit Kunst
- Mitglied im Kinder- und Jugend Grafikzirkel
- Kurse bei Regina Franke und Johannes Feige
- Fotografie als neues Medium, damit Teilnahme an der Jugend-Kunst-Biennale
- Lyrik erweitert das künstlerische Spektrum
- Weiterentwicklung und Verknüpfung verschiedener Techniken in mixed media Arbeiten
- eigene Bildsprache wird freier und z.T. abstrakter

STATEMENT

Mich interessieren die Innenwelten mehr als die polierten Oberflächen, von denen wir täglich beeinflusst sind. Meine künstlerische Arbeit folgt dem Bedürfnis, das was nicht zu fassen ist, einzufangen und sichtbar zu machen. Dabei beginne ich mit einem Impuls, einem Gedanken, dem ich folge und mich darin solange verliere, bis das Bild seinen Weg findet.

In diesem Prozess verwende ich alltägliche, bereits vorhandene Maluntergründe, wie Pappe, Packpapier, Möbelrückwände oder Plakat Rückseiten. So entstehen nicht Bilder hinter Glas oder in edlen Rahmen, sondern Bilder, herausgerissen aus dem, was uns umgibt, hineingerissen in das künstlerische Zwiegespräch von Innen und Außen, Verbindung und Entfremdung, Fassade und Abgrund.



LYDIA TUCHSCHERER

VITA

Geboren wurde ich 1981 und lebe heute am ländlichen Stadtrand von Chemnitz.

Beruflich bin ich in verschiedenen Bereichen tätig.

Dabei habe ich ausgezeichnete Möglichkeiten Menschen zu beobachten.

Vor einiger Zeit haben meine Schwester und ich begonnen, Begriffe zeichnerisch darzustellen und zu erraten.

Es gibt unterschiedliche Betrachtungsweisen und es ist nicht alles so, wie es auf den ersten Blick erscheint.





LILITH ANNURA

»GRENZEN,
VERFÜHRUNG
UND SEXUALITÄT:
EINE ZEITLOSE
HERAUSFORDERUNG«

VITA

Lilith Annura ist eine Fotografin, die sich mit Themen wie Sinnlichkeit, Erotik und Intimität beschäftigt. 2019 begann sie ihre eigene Sexualität fotografisch zu dokumentieren und dokumentiert und inszeniert seitdem auch die Intimität von anderen Menschen. Themen wie Ästhetik, Sexualtherapie und Religion fließen in ihre Arbeit ein. Lilith nutzt Formen wie Kurzfilme, Fotografie und Collage zum künstlerischen Ausdruck. Sie ist deutschlandweit tätig und bekannt durch Veröffentlichungen im *Separé* Magazin. Ihr gemeinschaftliches „Phönix Studio“ für menschliche Prozesse, Sinnlichkeit und Portraits, befindet sich in Leipzig (zusammen mit Grit Hartung).

ZUM SCHAFFENSPROZESS

Die biblische Geschichte von Josef und der Frau des Potifar (Genesis 39) thematisiert den Umgang mit Verführung, Macht und persönlichen Grenzen. Josef, ein Mann von Integrität, steht vor der Entscheidung, seinen Werten treu zu bleiben oder der Verführung nachzugeben. Die Frau des Potifar überschreitet bewusst Grenzen und zeigt, wie Sexualität missbraucht werden kann, wenn Macht ins Spiel kommt, auch wenn die Verführung zunächst harmlos erscheint.

Josefs Entscheidung, Nein zu sagen und seine persönlichen Überzeugungen zu verteidigen, erinnert daran, dass Sexualität Respekt, Verantwortung und klare Grenzen erfordert. Seine Standhaftigkeit zeigt, wie wichtig es ist, sich selbst und anderen gegenüber treu zu bleiben – auch wenn dies mit Konsequenzen verbunden ist.

Diese Fotoserie lädt Sie ein, über die Dynamik von Verführung, die Bedeutung von Einvernehmen und den Schutz persönlicher Grenzen nachzudenken. Was bedeuten diese Themen für Sie? Wo ziehen Sie Ihre eigenen Grenzen - und wie bewahren Sie sie in einer Welt voller Versuchungen? Über die Schönheit der Verführung und die Anziehung von Geheimnissen?

Was ist das Bild von Sexualität in unserer Gesellschaft?

Warum haben so viele Menschen Angst, ihr Gesicht bei diesen Themen an die Öffentlichkeit zu verlieren und ziehen sich lieber in Pseudo- oder Anonymität zurück?

Wo überfordern wir jemanden, indem wir unsere Bedürfnisse ausleben, und wo inspirieren wir andere Personen mit unserem Sein?

Was ist für mich reizend und erregend?

Eine charmante und zart provokante Ansicht über den Umgang mit diesen biografischen Fragen.

NINA FLASHBOMB

Nina kommt aus dem zauberhaften Erzgebirge. Wunderschöne Wiesen, grün bewaldete Berge und weite Felder sind ihr zu Hause. Nach ihrem Abitur studierte sie Pädagogik, machte Ausbildungen zur Sucht- und Kunsttherapeutin und arbeitet nun an einer Berufsschule. Schon seit 2016 ist sie außerdem als selbständige Fotografin tätig und begleitet vor allem Familien & Paare mit ihrer Kamera. Nina hat stets tausende Ideen im Kopf! In ihrer Freizeit widmet sie ihre Leidenschaft der Musik & Kunst. Ihre Werke entstehen meist intuitiv, sind farbenfroh, lebendig und sollen positive Emotionen und Glücksgefühle auslösen.



SMILLA CADOW

VITA

Am 13.09.2006 erblickte Smilla als drittes von vier Kindern das Licht der Welt. Bereits im Grundschulalter fand sie ihre Liebe zur Malerei. Nachdem die Mangaphase überstanden war, begann sie sich für den Realismus zu interessieren.

2023 erhielt Smilla ihren Realschulabschluß und besuchte dann für ein Jahr das Gymnasium mit dem Ziel des Kunststudiums.

In dieser Zeit entdeckte Smilla das Tätowieren für sich. Allerdings wurde das von ihrer Familie abgelehnt, da im Haus überall tätowierte Bananen und Schweinehäute herum lagen.

Danach befasste sie sich mit dem Thema Holz als Werkstoff, woraufhin sie sich gemeinsam mit ihrem Papa in den Sommerferien ein Bett baute. Nach weiteren erfolgreichen Projekten brach sie das Gymnasium ab und begann eine Lehre als Tischlerin.

TABEA HEINICKER

Tabea Heinicker (*1974) ist Designerin und Autorin, die sich auf die intuitive Arbeit mit ihrer kalligrafischen Handschrift spezialisiert hat. Sie studierte Visuelle Kommunikation (1995) an der Bauhaus-Universität Weimar und ist seit ihrem Abschluss (2000) als selbstständige Designerin tätig.

Ihr spätes Coming-out (2018) hat ihre Sichtweise und ihren kreativen Fokus stark geprägt. Seitdem verbindet sie ihre kalligrafische Arbeit mit inhaltlichen Themen und hat Kurrent für sich entdeckt. Diese alte Schrift ermöglicht es ihr, persönliche und verletzte Themen direkt auszudrücken und sie gleichzeitig visuell zu verschlüsseln. Dabei steht nicht Perfektion im Vordergrund, sondern der kreative Fluss.

Als Mitgründerin des »Post-Kunst-Werks« (2011) initiiert sie virtuell analoge Kunstprojekte für Frauen. In ihren Onlinekursen (2023) dreht es sich um Themen wie: künstlerische Drucktechniken, Bücherbinden, Skizzenbücher führen, eigene Themen und Farbwelten sowie den persönlichen Duktus beim Schreiben und Zeichnen zu entwickeln. Mit dem Projekt »queerlich« (2023) schafft sie Raum für queere Frauen, um Austausch, Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten auf dem Land zu ermöglichen. Im Frühjahr 2025 erscheint ihr zweites Kreativbuch im Haupt Verlag.



TERESA BERGER

Ich bin Teresa Berger und habe schon immer Freude daran gehabt, kreativ zu sein und neue Dinge auszuprobieren. Momentan widme ich mich vor allem der Schmuckgestaltung und dem Druck – insbesondere Linolschnitten, die ich auf Papier oder Stoff drucke. Zudem arbeite ich mit verschiedenen Techniken in der Schmuckherstellung, etwa mit Fimo, Mikromakramee oder einem Emailleofen.

Neben diesen Schwerpunkten zeichne ich sehr gerne – oft kleine, illustrative Motive, die in Richtung einer eher verspielten, minimalistischen Bildsprache gehen. Ein Kopf taucht dabei in letzter Zeit immer wieder auf und hat sich zu einer Art persönlichem Markenzeichen entwickelt.

Meine Arbeiten sind oft eine Mischung aus Experiment und persönlichem Ausdruck. Besonders spannend finde ich es, durch Kunst in den Dialog zu treten – wie zum Beispiel mit meinen Vulva- und Klitoris-Anhängern, die ich aus Fimo forme. Diese Stücke tragen nicht nur symbolische Bedeutungen, sondern wecken auch die Neugier anderer Menschen. Kinder sehen darin manchmal eine Koralle oder eine Blume, und gerade solche Gespräche machen für mich die Kraft von Kunst spürbar: Sie verbindet und inspiriert.

Neben meiner kreativen Arbeit bin ich gelernte Ergotherapeutin und habe eine Weiterbildung zur leiborientierten Kunsttherapeutin abgeschlossen. Derzeit studiere ich Soziale Arbeit. Kunst bedeutet für mich nicht nur persönliche Auszeit und Ausdrucksmöglichkeit, sondern auch einen Weg, Menschen zusammenzubringen – sei es in Workshops oder einfach beim gemeinsamen Schaffen. Oft braucht es dafür gar nicht viel, außer den Mut, etwas Neues auszuprobieren.

In der Ausstellung zeige ich eine Auswahl meiner Schmuckstücke, Drucke und Zeichnungen. Sie geben einen kleinen Einblick in meine kreativen Prozesse, die von Experimentierfreude und dem Wunsch geprägt sind, mit Kunst Perspektiven zu eröffnen – für mich selbst und für andere.



EVA TEN HAVE

VITA

Eva ten Have explores storytelling and social design through illustration, textile and graphic design. she is focused on feminist and queer narratives, using comics to address heteronormativity and vulnerability. Her work blends humor and relatability to spark conversations on societal structure and everyday politics.

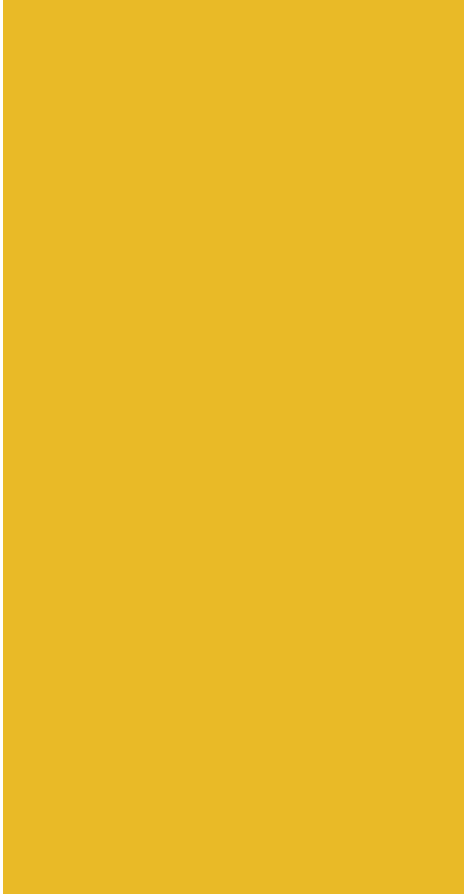
auf deutsch:

Eva ten Have setzt sich mit Erzählformen und Social Design durch Illustration, Textil- und Grafikdesign auseinander. Sie widmet sich feministischen und queeren Narrativen und nutzt Comics, um Heteronormativität und Verletzlichkeit zu thematisieren. Mit Humor und Nahbarkeit regt ihre Arbeit Diskussionen über gesellschaftliche Strukturen und Alltagspolitik an.

Zum Schaffensprozess:

Eva ten Haves aktuelle Arbeit ist eine vielschichtige und vielformatige Forschung zu Heteronormativität im Alltag. Ihre fröhlich-farbigen Illustrationen berichten von wahren Begebenheiten, von Momenten in denen kleine Kommentare von Verwandten und Freunden uns in Spur bringen und halten, damit wir wie richtige Frauen oder Männer sind. Wie oft Gesten und Sprüche dazu beitragen, dass wir heteronorm angepasst werden, sind und bleiben. Ihre aktuelle künstlerische Forschung wird am Ende ein Buch ergeben. Außerdem experimentiert sie mit installativen Formaten sowie in dieser Arbeit, in der Sie eine Art „im Weg stehenden“ Aufsteller gebaut hat, wie auch diese Sprüche und manchmal schmerzhaften, oft beschämenden Kommentare und im Weg stehen uns aus uns selbst heraus zu entwickeln.





**RAHMEN
PROGRAMM**

LESUNGEN
WORKSHOPS
VORTRAEGE
WANDERUNG
FILM
DISKUSSION
SINGEN

me-time shooting

am Frauentag | Samstag, 8. März 2025

- Hebammenpraxis Rochlitz -

Topmarkt 3 | 09306 Rochlitz

Einen kurzen Augenblick dem Alltag entfliehen - das Lieblingsoutfit überwerfen, einmal aufhübschen und diesen Wohlfühlmoment für die Ewigkeit festhalten.

In schlichter Kulisse bist du der Mittelpunkt!

Buche dein time slot:

[ca. 30 Minuten Shootingzeit]

10:00 Uhr 13:00 Uhr

10:45 Uhr 13:45 Uhr

11:30 Uhr 14:30 Uhr

Kontakt:

hensel.cindy@googlemail.com

0178 8320005 [WhatsApp]



cinhenfotografie

60,- Euro

fünf bearbeitete Bilder
im Digitalformat



FRAUENTAG 2025

Clara -

das Mädchen aus Wiederau

Theaterstück - die Jugendjahre Clara Zetkins
in Szene gesetzt.

Aufgeschrieben von Toni Knorr
Frei nach dem Buch
„Das Mädchen aus Wiederau“
von Lilo HardeI



Wann: 08.03.2025 - 15 Uhr

Wo: St. Pankratius Kirche Wiederau



**Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen**

SZENISCHE FÜHRUNG

*DIE SKANDALÖSE HERZOGIN –
EIN STÜCK GESCHICHTE, ODER WIE SIE
GEWESEN SEIN KÖNNTE*

Eines Morgens erwacht die Herzogin Elisabeth im Schloss, nur leicht bekleidet und zunächst ohne sich an die vergangene Nacht zu erinnern. Auf der Suche nach ihrer standesgemäßen Garderobe kehren nach und nach die Erinnerungen wieder. Aber was ist wirklich passiert bei dieser Hochzeitsfeier am Vorabend? Und welche Folgen wird das Ganze haben?

Bei einem kleinen Schauspiel folgt das Publikum der Witwe durch das Schloss, lauscht ihren Selbstgesprächen und erfährt dabei nicht nur Klatsch und Tratsch der Zeitgeschichte, sondern auch „hautnahe“ Details ihrer Lebenswelt.

Eine Voranmeldung ist erforderlich. Preise: 18,00 €, ermäßigt 15,50 €



SCHLOSS ROCHLITZ
Samstag, 8. März 17.00 - 18.00 Uhr
und 19.00 - 20.00 Uhr

TANZ PERFORMANCE

IM RAHMEN DER REIZEND-VERNISSAGE

Tänzer*innen des Mondstaubtheaters Zwickau:

Katrin Adolphs, Lia Rothe, Linda Fischer, Oleksandra Bolishchuk, Olena Kotelnikova, Maxym Kotelnikov, Ines Falcke, Martina Sippel, Gabriele Bocek, Sabine Weitzel, Peggy Rothe

Musikerin: Sarah Stiller

Was ich BERÜHRE verändert
sich. Es bewegt sich - und mich
- und dich. Und verändert UNS.

Was bedeutet das eigentlich:
Gleich sein?

// Gleichstellung // Vergleichen
// Gleichschaltung // Gleiches
mit Gleichem vergelten //
Ungleichgewicht // Ausgleichen
// Gleich und Gleich gesellt sich
gern // Abgleichen //
Gleichstellung ist noch lange
nicht gleich gestellt //
Begleichen // Angleichen

Die Frage nach Chancengleichheit
bewegt uns. Immer noch.
Immer wieder?

Im Mondstaubtheater e.V. Zwickau
gibt es ein wöchentliches Tanz-
Angebot, in denen die Teilnehmenden wöchentlich 90 Minuten trainieren.
Zwischen 24 und 62 Jahren tanzen und gestalten sie gemeinsam. Sie bewe-
gen und berühren.



SCHLOSS ROCHLITZ
Sonntag, 9. März 14.00 Uhr

BECKENBODEN KURS

MIT LISA SCHUHKNECHT

**Hebammenpraxis Rochlitz, Topfmarkt 3
Montag 10. März 2025 16.00 - 17.30 Uhr
Anmeldung: lisaschuhknecht@hotmail.de**

Mein Name ist Lisa Schuhknecht, ich bin Hebamme, Mutter zweier Kinder und Frau.

Hebamme zu sein ist für mich kein Beruf, sondern eine Berufung. Seit 10 Jahren begleite ich Frauen und Paare auf ihrem einzigartigen Weg durch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Ich bin dankbar, Teil dieser aufregenden, sensiblen und wunderbaren Zeit zu sein und die Familien begleiten zu dürfen.

BESCHREIBUNG

Ein Beckenbodenkurs bietet dir die Möglichkeit, deinen Beckenboden gezielt wahrzunehmen, zu stärken und zu entspannen. Dabei lernst du in einem geschützten Rahmen Übungen, die deine Körperhaltung verbessern, Rückenschmerzen vorbeugen und Inkontinenz vermeiden können bzw. verbessern. Besonders nach Schwangerschaft und Geburt ist ein starker Beckenboden wichtig, um deine körperliche Stabilität wiederherzustellen. Aber auch unabhängig davon profitieren Menschen jeden Alters von einem gut trainierten Beckenboden. In dem Beckenbodenkurs zeige ich dir sanften Bewegungen, Atemtechniken und Entspannungseinheiten, um dir ein besseres Körpergefühl zu vermitteln. Durch gezielte Übungen, die du leicht in deinen Alltag integrieren kannst, wirst du langfristig dein Wohlbefinden zu steigern.

Bitte bequeme, sportliche Kleidung, warme Socken, Matte (falls vorhanden) und Getränk mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl max. 10



LESUNG - BACHBLÜTEN FÜR SCHÖNE GEFÜHLE

MIT IRISA ANDREA MÜLLER

Bibliothek Rochlitz

Dienstag 11. März 2025 17.00 Uhr

Anmeldung: kulturscheuneweiditz@posteo.de

Irisa Andea Müller ist Jahrgang 1961, geboren in Leipzig und tätig als: Lehrerin, Erzieherin und Diplom-Rehabilitationspädagogin.

Über die Heilpraktikerausbildung entwickelte sie sich zur Bachblüten Beraterin, LichtWesen® Beraterin und Autorin, zum Alpha-Chi-Consultant® (Feng-Shui-Beratung), zur Sterbebegleiterin, Trauerrednerin und letztlich zur Fähr Frau. (Quelle: <https://irisaandrea.de/ueber-mich>)

Dr. Edward Bach (1886-1936) fand in der Natur 37 Blüten und das Quellwasser, die er als Pflanzen höherer Ordnung erkannte und zum Ausgleich von Gemütszuständen einsetzte.

Sein Ziel war es, eine Volksmedizin – bezahlbar für alle, in jedem Haushalt vorrätig, nicht verwissenschaftlicht – anzubieten, um unharmonische Gemütszustände selbst verwandeln zu können.

Er erkannte diese Zustände als Vorboten von Erkrankungen und forschte selbstlos und erfolgreich in der Anwendung. (Quelle: <https://irisaandrea.de/mein-weiterer-service/#Bach>)

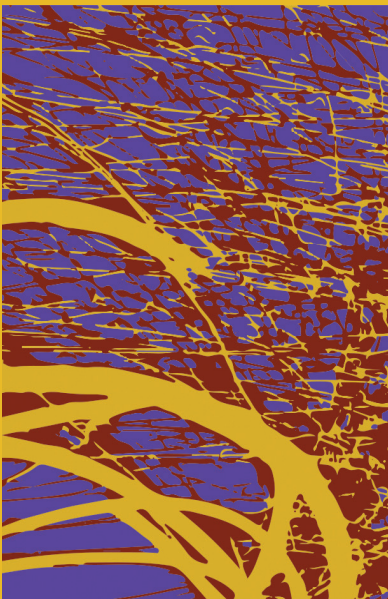
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl 10, mit Voranmeldung



WORKSHOP **EIN BISSCHEN** **STRUKTUR** **BRAUCHT DAS** **LEBEN**

Raum der Wünsche, Rochlitz
Mittwoch 12. März 2025/ 17.00 – 20.00 Uhr
Anmeldung: kulturscheuneweiditz@posteo.de

Spachteltechnik auf Leinwand mit Anja Zschaemisch „Art of Anja“.



WORKSHOP FANZINE

Input und Anleitung rund um Zines und wenn es hinhaut, mit einem eigenen Mini-Magazin aus dem Jugendladen herauszuspezieren:

Wenn ihr mit Schere, Kleber, Stiften, alten Zeitschriften für Collagen dabei seid, kann es direkt losgehen. Kommt in den Jugendladen!

Fanzines sind Publikationen im Heftformat, die von Einzelpersonen oder Gruppen in Eigeninitiative und auf eigene Kosten herausgegeben, gestaltet und verbreitet werden. Ursprünglich von Liebhabern der Science Fiction in den 1920ern ins Leben gerufen und an die 50 Jahre später von der Punkbewegung zu einem Boom gebracht, gibt es mittlerweile wahrscheinlich nichts, was noch nicht Anlass für solch ein Heft gewesen wäre. (...) Von klassischen Musikmagazinen über Literatur-, Comic und Kunstfanzines, Filmfanzines, Sportzines, tagebuchähnlichen Ego-Zines oder Videozines bis hin Fanzines für Liebhaber von Wäscheklammern und Strickstrumpfhosen – keine Sparte ist zu klein, um im pluralistischen Treiben nicht auch ihr Medium zu haben, sie braucht nur ihre begeisterten Anhänger. Sind die einen akribische Sammler und Fans im Sinne von „Fanatikern“, wollen andere gesellschaftspolitischen Anliegen ein Sprachrohr verleihen (erwähnt seien Riot Grrrl Zines der feministischen Bewegung), wieder andere wollen eine neue Art der Sprache und Darstellung von künstlerischen Ausdrucksweisen finden. Kreativen Ausbrüchen der Akteure sind dabei keine Grenzen gesetzt und während einige Fanzines very punky in Schwarz-Weiß-Optik, copy & paste-Verfahren und unter Einsatz von Klebstoff, Schere, Klammer und Kopiergerät zusammengeflickt werden, sind andere grafisch-professionell durchdacht und im Vierfarbdruck auf Hochglanz gestylt und manche so akribisch und liebevoll in Kleinstarbeit händisch bemalt oder gebastelt, dass man sie am liebsten einrahmen würde.

Jugendladen Rochlitz

**Montag 10. März 2025 15.00 – 18.00 Uhr
für ALLE!**

FILM & DISKUSSION

»Die Unbeugsamen 2«
von Torsten Körner

Bibliothek Rochlitz

Donnerstag 13. März 2025 18.00 Uhr

mit Christiane Eisler

Mit seinem Dokumentarfilm-Hit DIE UNBEUGSAMEN setzte Regisseur Torsten Körner den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal – fast 200.000 Zuschauer*innen strömten in die Kinos. Nun richtet er mit der Fortsetzung DIE UNBEUGSAMEN 2 – GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN! seinen Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsbereichen der DDR.

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ostdeutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.

Die
UNBEUGSAMEN 2

GUTEN MORGEN, IHR SCHÖNEN!

**AB 29. AUGUST
IM KINO**



HATHA YOGA

MIT STEFANIE HUNDSDÖRFER

Studio Auszeit Rochlitz, Burgstr. 23
Freitag 14. März 2025 16.00 Uhr
Anmeldung: info@kulturscheune-weiditz.de

Stefanie Hundsdörfer ist gelernte Ergotherapeutin und hat sich auf Hatha Yoga spezialisiert. Seit vielen Jahren praktiziert sie selbst Yoga und seit einem Jahr unterrichtet sie Yoga mit dem Ziel, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Durch die sanften und zugleich kraftvollen Übungen des Hatha Yoga hilft sie ihren Yogis, ihre körperliche Flexibilität zu steigern, ihre Atmung zu vertiefen und innere Ruhe zu finden.

Dabei steht für sie nicht nur die körperliche Praxis im Vordergrund, sondern auch das Bewusstsein für den eigenen Körper und die Entwicklung einer positiven, achtsamen Haltung im Alltag.

Bitte bequeme, sportliche Kleidung, warme Socken, Matte (falls vorhanden) und Getränk mitbringen.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl: max. 10



SELFLOVE WORKSHOP

MIT NINA VON
FLASHBOMB LICHTWERKE

Kulturscheune Weiditz, Dorfstraße 5 in Weiditz
Samstag 15. März 2025 10.30 - 14.00 Uhr
Anmeldung: kulturscheuneweiditz@posteo.de

In diesem Workshop kombinieren wir die heilende Kraft der Kunsttherapie mit Achtsamkeit, Entspannung und einem Fotoshooting, um deine Selbstliebe zu fördern und dein inneres Wohlbefinden zu stärken. Du lernst, wie du dir selbst mit Mitgefühl begegnen und deine innere Stärke entdecken kannst. Mit kreativen Techniken wie Malen, Zeichnen und Collagieren wirst du deine Gefühle und Gedanken in visuelle Ausdrucksformen verwandeln. Das abschließende Fotoshooting mit Nina lädt dich ein, dich selbst auf neue Weise zu entdecken und dich in deiner Einzigartigkeit liebevoll und ohne Urteil anzunehmen.

Die Teilnahme ist auf 12 Personen beschränkt. Das Fotoshooting findet bei schönem Wetter draußen statt. Wir bitten um einen Mindestspendenbetrag von 20 €. Die Kosten der Fotos tragen die Teilnehmenden selbst, diese belaufen sich auf 15€ pro retuschiertem Bild als Download und können selbst aus einer Onlinegalerie ausgewählt werden.



FRÜHJAHR'S WANDERUNG

*MIT KRISTIN HÄUSER UND
SANDY HARTMANN*

**Kirschbäume an der Mulde
unterhalb des Schlosses
Sonntag 16. März 2025 11.00 Uhr**

Bereits seit Urzeiten kennen Menschen die Heilkräfte der Natur, insbesondere der Pflanzen.

Meist waren es Frauen, die sich mit der Heilkunst beschäftigten. Durch das Sammeln und Anwenden von Kräutern über Generationen hinweg wurde umfassendes Wissen über Standorte, Erntezeitpunkte, Wirkung und Anwendung erworben. Als Heilerinnen, Hebammen, Kräuterfrauen und Ratgeberinnen spielten diese Frauen eine wichtige Rolle in der Volksmedizin.

Wir möchten wieder in Kontakt kommen mit dem alten Wissen unserer Ahninnen und auf dieser Wanderung dem Vorfrühling mit allen Sinnen begegnen. Gemeinsam begehen wir uns auf die Spur dieser besonderen Jahreszeit, die von Kraft und Tatendrang kündigt. Wir entdecken seine vitalisierenden Vorboten, Knospen und erste Kräuter und erfahren von ihren heilenden Kräften. Wir nehmen uns Zeit fürs Sammeln, Innehalten und Wahrnehmen, Erfahrungen austauschen und Wissen teilen.

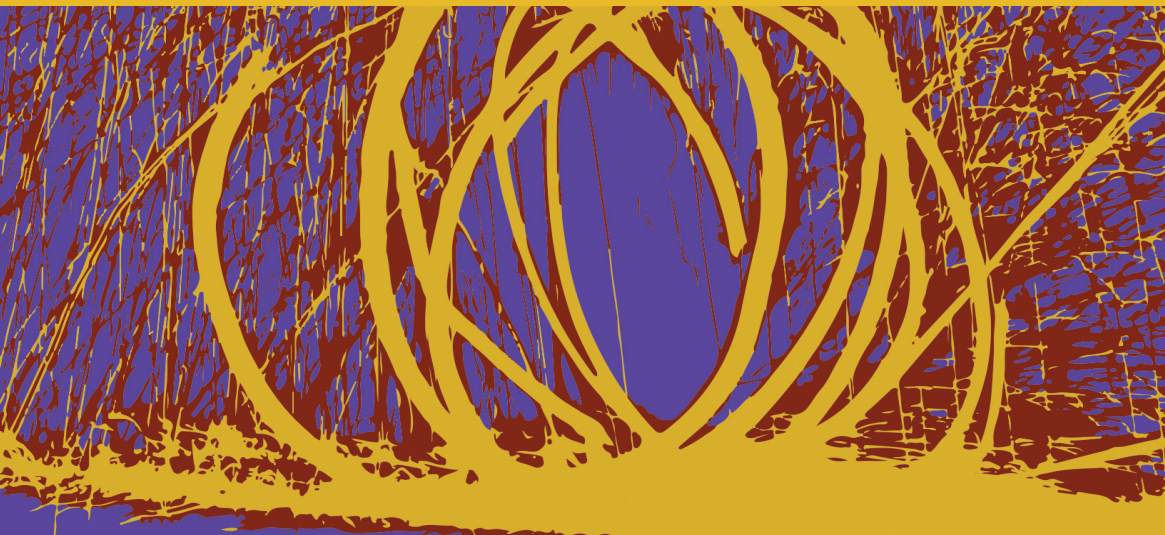
Diese Wanderung ist offen für alle. Wir empfehlen festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, gegebenenfalls ein Taschenmesser und ein Behältnis für gesammelte Kräuter. Bei starkem Regen findet die Wanderung nicht statt.

LIEDER VON FRAUEN FÜR FRAUEN

MIT STEFANIE BIRBILS

**Raum der Wünsche Rochlitz, Rathausstraße 8
Freitag 14. März 2025 19.30 Uhr**

Egal ob vertont oder gelesen, die Texte von Stefanie begegnen dem Leben. Das was Menschen umtreibt, nachdenken oder manchmal auch verzweifeln lässt, gehört genauso zu ihren Themen, wie auch Liebe, Glück und die kleinen Freuden des Lebens. Ihr Lieder und Texte sind versehen mit einem Lächeln oder einer Pointe. Neugierig und positiv eingestellt, nimmt sie uns mit auf eine Reise zu femininen Künstlerinnen und auch ein Stück zu sich selbst.



**Runter vom Sofa,
weg vom Bildschirm:
kommt raus, informiert
euch, macht mit!**



*Gefördert mit Mitteln
des Freistaates Sachsen
und des Landkreises
Mittelsachsen*



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

Neulandgewinner.

POLY ▶ LUX

